

## Flugpremiere für Abiturientin

Luftsportverein Burgdorf legt am Wochenende 20 000 Streckenkilometer zurück

**BURGDORF.** Die Piloten des Luftsportvereins Burgdorf sind am vergangenen Wochenende mit den Segelflugzeugen mehr als 20 000 Kilometer über Land unterwegs gewesen. „Fast einmal um die halbe Welt an einem Wochenende, das hat es in der Geschichte des LSV Burgdorf noch nie gegeben“, sagte Vorsitzender Jan Kohrs, der mit zu den erfolgreichen Fliegern gehörte.

Es war ideales Flugwetter: Gute Thermik mit Steigwerten bis zu vier Metern pro Sekunde unter den Cumuluswolken ermöglichten die großartigen Leistungen. Allein am Sonntag schafften zehn Piloten einen Dreiecksflug über Norddeutschland von 600 Kilometern

länge. Bei dieser Art des Wettfliegens legen die Piloten vor dem Start die Wertungsaufgabe fest. Nach dem Flug wurden die Daten aus dem Navigationsgerät ausgelesen und der Flug bestätigt.

Die Strecke mit der besten Thermik an diesem Wochenende führte die Piloten bei den großen Flügen vom Segelflugplatz Ehlershausen Richtung Walsrode und Verden, dann nach Parchim in Mecklenburg-Vorpommern, von dort auf Südkurs zur Elbe bei der Lutherstadt Wittenberg und zurück über Magdeburg nach Ehlershausen. Bei dieser Art des Über-Land-fliegens sucht der Pilot die besten Aufwinde unter den Wolken, kreist nach

oben, um dann die nächste Quellwolke mit dem besten Aufwind anzufliegen, das ganze möglichst dicht am Kurs. Bleiben die Aufwinde aus, muss der Pilot „zu den Kühen“, das heißt, auf einem Acker landen.

Der 28 Jahre alte Burgdorfer Christian Schaelicke flog an beiden Tagen mit seinem älteren Clubklassensegelflugzeuge vom Typ „Libelle“ die 600 Kilometerstrecke, am Sonntag mit einem Durchschnitt von fast 100 Stundenkilometern. Und das nur mit Hilfe der aufsteigenden Warmluft, also der Sonnenenergie. Schaelicke, im Beruf Hubschrauberpilot bei der Bundeswehr in Wietzenbruch, war vor vier Jahren

Militärweltmeister im Segelfliegen. „Christian hat gezeigt, dass er in Deutschland mit zu den besten Piloten gehört“, sagte der amtierende Niedersachsenmeister Jan Kohrs.

Am meisten strahlte die 20 Jahre alte Abiturientin Sonja Schrader aus Burgdorf. Die Pilotin des LSV absolvierte zum ersten Mal allein einen Dreiecksflug von 53 Kilometern Länge rund um Celle. „Allein vom Flugplatz abzufiegen ist schon aufregend“, sagte die Jungensprecherin des Vereins. Und auch die Piloten mit den großen Flügen zollten Sonja Anerkennung. Der erste Überlandflug gehört mit zu den schönsten Erinnerungen eines Segelfliegers.